Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 65 (1786)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1786

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371601

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mene verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1786.

Die Merlaffe ist in folgenden Sällen

Müglich.

1. Ben besorgenden Entiundungen.

2. Zu verhütung derer Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden, und andern Verlezungen.

3. Ben dem Anfang der hitigen Fieber, ehe solche vollkommen vor handen sind.

4. Inder Wollblutige

Zwerfelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In groffen Schmer zen oder wichtigen Zufälle

3. In schon verhander nen Entjundungen.

4. In heftigen schon verhandenen Fiebern.

NB. In bifen Puncten find und tobliche Folgen veruria= chet worden, als auch hochft gegen geseztem Drt. beglüfte,darum hier eine gute erforderlich ist, und also sich ben solchen Raths zu pflegen ten baben.



Schablich.

I. Im hohen Allter oder in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibs Beschaffenheit ober schwere durch Krankheit.

3. Wenn ber Dule fletn; weich schwachoder abwechs. lend und die Haut bloß ift.

4. 2Bann die aufern Glied. maßen oft kalt und mit ein nem weichen aufüllen ges schwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig oder schlecht, nahrende Deifen geoffen bat welche man ftrak vergebrt.

6. Wann seit langer Zeit

ber Magen in Unordnung ift, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und fich daber nur wenig Blut erzeugt.

7. Benn man eine merkliche Austerung bat, burch-verschiedene Arten von Blutsturzungen, oder durch einen durchfall, den harn oder ben Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen: von diesen wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leibet, und man mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche bie

erzeugung des Geblüts verhindern.

Q. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes herrubren, wober es mit Aderlaffen fo fchabliche immer mag ; auch wenn bas Geblut blag und bunne ift.

10. Riemalen an einem Schmerzhaften Gliebe, fondern an ent:

II. Bo bas Geblut zu ftark nach oben treibet, davon Befchwerben entscheibung der Umfranden in Saupt und Bruft entstehen, ift die Fußlaffe ficherer als eine Urmlaffe.

12. Allju oft Moerlaffen schwächet und verderbet Geblut und Natur; auch zu wenig heraus laffen machet nur das Goblat un: welche erforderliche Ginfich= ruhig und allzuviel ift gar unvernüftig, gewuffes Mang laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblatig find.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

T. Shenroth Blut mit Baffer bedeckt, Gesundheit. 7. Schwarz schäumig, kalte gluß. Roth und schaumig, vieles Geblut. 8. Weißlicht Blut, Verschleimung. 2. Noth und ichaumig . vieles Beblut.

3. Rort mit einem schwarzen Ring, Zauptwehe. 9. Blau Blut, Milgschroachheit.

Shwar; und Waffer brunder, Wassersucht. 10. Grun Blut, bigige Balle. Schwarz und Baffer druber . Sieber. 11. Gelb Blut, Schaden an be 11. Gelb Blut, Schaden an der Leben. 5. Schwarz und Wager druder. Fleber. 11. Gelb Blut, Schaden an der Leben. 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. 12. Wässericht Blut, einen bosen Magen,